

# Technische Daten zur Ausstellung

## Technik

Die Ausstellung besteht aus 34 Metallplatten (Höhe 2,00 m, Breite 1,00m). Ein einfacher und rascher Auf- und Abbau ist möglich. Außer einer Stellfläche für die selbststehenden Exponate und einen Stromanschluss für den Beamer, und drei Medienstationen, an denen sich die Besucher Zeitzeugengesprächen anschauen können, sind keine besonderen Voraussetzung für die Präsentation der Ausstellung notwendig.

## Raumbedarf

Um die Ausstellung ideal platzieren zu können, ist eine Ausstellungsfläche von ca. 150 m<sup>2</sup> bis 200 m<sup>2</sup> notwendig.

## Hilfen zum Rahmenprogramm

Für die Bildungsarbeit werden Dokumentationen zur Thematik mitgeliefert. Zeitzeugengespräche mit ehemaligen „geraubten Kinder“ sind möglich. Vorträge und Workshops mit unterschiedlicher inhaltlicher Ausrichtung werden durch Christoph Schwarz und sein Team angeboten.

## Katalog und Katalogverkauf

Der Katalog, der die aller meisten Ausstellungstafeln beinhaltet, wird dem Präsentationspartner in ausreichender Stückzahl in Kommission mitgeliefert und gegen eine Spende veräußert.

## Konzept und Trägerschaft

Historische Recherche zur Geschichte, Inhalte, Fotorecherche, Texte der Ausstellung sowie Kurator: Christoph Schwarz, Freiburg.

Die Ausstellung wurde finanziert von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ und dem Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds.



# Leihbedingungen und Transport

## Transport

Der jeweilige Veranstalter (Mieter der Ausstellung) trägt die Transportkosten (Kilometerpauschale von 55 Cent).

## Miete

Der Verleih für die Ausstellung kostet für vier Wochen 500€ (jede weitere Woche 100 €). Mit der Verleihpauschale wird der Erhalt der Ausstellung finanziert. Bei gemeinnützigen Vereinen kann ein Mietnachlass bzw. der Wegfall der Miete beim Vorstand beantragt werden.

## Auf- und Abbau der Ausstellung

Für den Aufbau/Abbau der Ausstellung stellt der jeweilige Veranstalter zwei Gehilfen zur Verfügung. Beim Auf- und Abbau stellt der Verein „geraubte Kinder – vergessene Opfer“ eine Fachkraft zur Verfügung. Diese Person liefert und holt die Ausstellung ab, und hilft beim Auf- und Abbau.

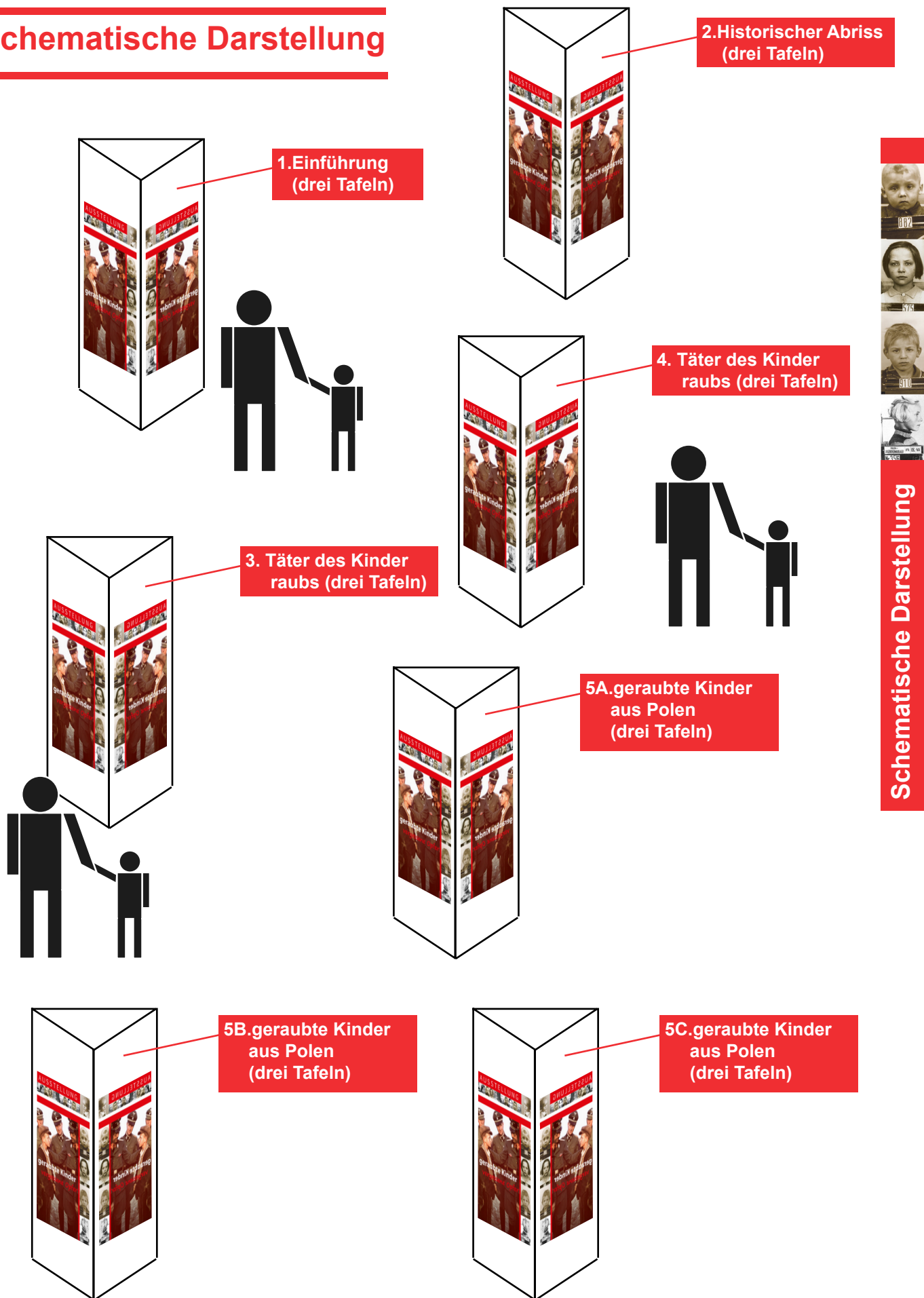
## Versicherung und Haftung

Der Veranstalter (bzw. Mieter) schließt für die Dauer der Ausstellung eine Haftpflichtversicherung für die Ausstellungsbesucher ab. Der Mieter haftet für Beschädigungen an der Ausstellung.

## AUSSTELLUNG



# Schematische Darstellung

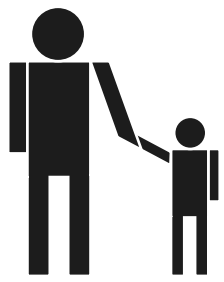




5D. geraubte Kinder aus Polen (drei Tafeln)



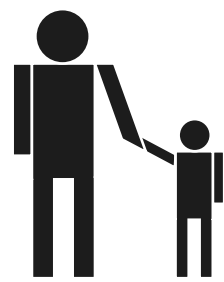
6A. Die Kinder des tschechischen Widerstandes (drei Tafeln)



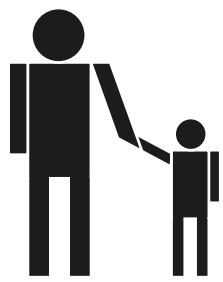
6B. Die Kinder des tschechischen Widerstandes (drei Tafeln)



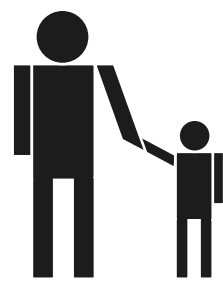
6C. Die Kinder des tschechischen Widerstandes (drei Tafeln)



7A. Die gestohlenen Kinder aus Slowenien (drei Tafeln)



7B. Die gestohlenen Kinder aus Slowenien (drei Tafeln)



8. Verschleppte Kinder aus Russland (drei Tafeln)



9. geraubte Kinder aus Norwegen (drei Tafeln)